



Forschungsstelle für Falter- wanderungen am Haus der Natur

Leitung: Gernot EMBACHER

Gernot Embacher

Beobachtungen von Wanderfaltern in den Jahren 1979 – 1981

A) Allgemeines

Auf Grund mehrjähriger Beobachtungen muß ich die im Jahresbericht 1976 aufgestellte Liste der Wanderfalter revidieren und ergänzen. Doch auch diese neue Liste ist sicherlich nicht endgültig und bezieht sich ausschließlich auf unser Beobachtungsgebiet, das Bundesland Salzburg. Arten, die bei uns als Wanderfalter auftreten, können in anderen Gebieten bodenständig sein oder auch umgekehrt. Tiere, die bei uns zum Beispiel in die Gruppe III gehören, zählen anderswo vielleicht zur Gruppe II. Außerdem können sich Verhalten und Lebensgewohnheiten im Laufe der Zeit verändern; man muß daher flexibel sein.

Zum Vergleich dienen die Wanderfalterlisten aus der Bundesrepublik Deutschland (Eitschberger & Steiniger, 1973), aus der DDR (Koch, 1976), aus Tirol (Tarmann, 1976) und aus der Schweiz (Rezbanyai, 1978).

Gruppe I: Saisonwanderer

Wandern jährlich in wechselnden Mengen bei uns ein, pflanzen sich fort, gehen im Winter meist zugrunde oder wandern im Herbst nach Süden.

Vanessa atalanta L.

Agrotis ipsilon Hufn.

Cynthia cardui L.

Autographa gamma L.

Gruppe II: Binnenwanderer I. Ordnung

Einheimische Arten, die Wanderungen unternehmen und deren Populationen durch Zuzüge verstärkt werden.

Aporia crataegi L.

Noctua comes Hb.

Pieris brassicae L.

Noctua fimbriata Schreber

Artogeia rapae L.

Xestia c-nigrum L.

Colias hyale L.

Mamestra brassicae L.

<i>Colias australis</i> Vrtz.	<i>Mythimna albipuncta</i> D. u. S.
<i>Aglais urticae</i> L.	<i>Mythimna l – album</i> L.
<i>Issoria lathonia</i> L.	<i>Amphipyra pyramidea</i> L.
<i>Lycaena phlaeas</i> L.	<i>Phlogophora meticulosa</i> L.
<i>Hyles gallii</i> Rott	<i>Apamea monoglypha</i> Hufn.
<i>Hyles euphorbiae</i> L.	<i>Macdunnoughia confusa</i> Steph.
<i>Agrotis segetum</i> D. u. S.	<i>Autographa bractea</i> D. u. S.
<i>Noctua pronuba</i> L.	

Gruppe III: Binnenwanderer II. Ordnung

Gelegentliche Zuwanderer und Irrgäste aus Süd- und Osteuropa, deren Nachkommen unseren Winter in der Regel nicht überstehen.

<i>Pontia daplidice</i> L.	<i>Mythimna vitellina</i> Hb.
<i>Colias crocea</i> Geoffr.	<i>Heliothis virespila</i> Hufn.
<i>Syntarucus pithous</i> L.	<i>Heliothis maritima</i> Grasl.
<i>Everes argiades</i> Pall.	<i>Heliothis peltigera</i> D. u. S.
<i>Acherontia atropos</i> L.	<i>Helicoverpa armigera</i> Hb.
<i>Agrius convolvuli</i> L.	<i>Protoschinia scutosa</i> D. u. S.
<i>Macroglossum stellatarum</i> L.	<i>Periphanes delphinii</i> L.
<i>Daphnis nerii</i> L.	<i>Spodoptera exigua</i> Hb.
<i>Hyles lineata livornica</i> Esp.	<i>Trichoplusia ni</i> Hb.
<i>Utetheisa pulchella</i> L.	<i>Ophiusa tirhaca</i> Cr.
<i>Noctua interposita</i> Hb.	<i>Minucia lunaris</i> D. u. S.
<i>Peridroma saucia</i> Hb.	<i>Cyclophora puppillaria</i> Hb.
<i>Mythimna unipuncta</i> Haw.	<i>Nycterosea obstipata</i> F.

Gruppe IV: Wanderverdächtige Arten

<i>Nymphalis polychloros</i> L.	<i>Mythimna ferrago</i> F.
<i>Nymphalis antiopa</i> L.	<i>Amphipyra berbera</i> Rungs
<i>Agrotis exclamationis</i> L.	<i>Celaena leucostigma</i> Hb.
<i>Spaelotis ravida</i> D. u. S.	<i>Syngrapha interrogationis</i> L.

B) Das Wetter

Wie weit Klima und Wetter mit der Migration von Insekten zu tun haben, ist zwar nicht gesichert nachgewiesen, doch ist anzunehmen, daß die klimatischen Verhältnisse über Mittel- und Südeuropa sich auf die Wandertätigkeit der Tiere auswirken. Die Großwetterlagen der letzten Sommer brachten vorwiegend Nord- und Nordostwetter, was sich auch auf das Wetter im Mittelmeerraum negativ auswirkte. Rege Tiefdrucktätigkeit im Mittelmeerraum und das Fehlen langer Trockenperioden verhindern wahrscheinlich die Massenwanderungen vieler Arten. Die Wanderungen führt man auf Futtermangel in den heißen Ländern zurück. Allerdings muß ein vererbter Wandertrieb vorhanden sein, welcher von sehr unterschiedlicher Intensität bei den Arten ist.

1979

Anfang März begann das Frühjahr mit verhältnismäßig schönem Wetter, das jedoch nur bis 28. März dauerte. Dann erfolgte ein Kälterückfall, welcher mit kurzen Unterbrechungen bis 5. Mai währte. Bis Mitte Juni herrschte Sommerwetter, unterbrochen von teilweise heftigen Gewittern. Die 3. Juniwoche brachte Schnee bis 1500 Meter, welcher den „Sommer“ dieses Jahres einleitete. Juli und August brachten fast nur Regen und Kälte; am 24. 7. hatte es in Salzburg zu Mittag 13 Grad. Nach einigen schönen Septembertagen schneite es am 21. 9. wieder bis in Tallagen. Der Oktober war größtenteils schön; vom 29. 10. bis zum 22. 11. regnete es, und im Gebirge sowie in Südösterreich fielen große Schneemassen. In der Folge war es recht warm. Am 2. 12. kamen noch fünf Schmetterlingsarten ans Licht, und am 8. 12. fanden sich noch zwei *Agrotis ipsilon* Hufn. an Straßenlampen.

1980

Am 6. 2. war die Stadt Salzburg schon schneefrei, doch war der Februar sehr kühl. Im März gab es an 15 Tagen Niederschläge, an 24 Tagen war es kalt. Der April brachte 15 Schnee- und 6 Regentage, an 26 Tagen war es sehr kalt. Der Mai war ebenfalls kalt und regnerisch mit großen Schneemengen im Gebirge. Nach 11 Regentagen im Juni begann eine heiße Zeit mit Gewittern – insgesamt regnete es im Juni an 25 Tagen, wobei 20 Tage zu kalt für die Jahreszeit waren. Der Juli brachte es auf 22 Regentage. Bezeichnend für dieses Sommerwetter: der Aurorafalter *Anthocharis cardamines* L. flog Ende Juli und Anfang August statt im April und Mai. Bis Mitte August gab es Schönwetter mit Gewittern, dann folgten Kälte und Regen. Der September begann mit Hochdruck, der sich mit Regenperioden abwechselte. Am 9. Oktober fiel Schnee bis in Tallagen (Lungau –7 Grad!). Das kalte, schneereiche Wetter hielt mit föhnigen Unterbrechungen bis Mitte November an.

1981

Einem kalten, schneereichen Winter folgte ein wechselhafter März. Der April begann mit starkem Föhn; Mitte des Monats wurde es wieder kalt. Es regnete bis zum 6. Mai. Dieser Monat war sehr wechselhaft. Der Juni kam mit heißem Hochdruckwetter; Mitte des Monats kam ein Kälteeinbruch (bis 24. 6.). Eine warme, gewitterreiche Zeit folgte, doch ab 12. Juli regnete es bis Ende des Monats; im Gebirge schneite es bis unter 1000 Meter. Die ersten drei Augustwochen waren schön und warm, dann gab es Regen und Kälte bis zum 4. 9. Der übrige September war wechselhaft und kühl mit föhnigen Abschnitten. Am 5. 10. begannen einige sehr warme Föhntage, vom 10. 10. bis zum 16. 10. regnete es (Schnee im Gebirge). Nach wenigen schönen Tagen erfolgte am 22. 10. ein Wintereinbruch mit den ersten Frösten und Schnee bis in die Täler.

C) Beobachtungen

Gruppe I: Saisonwanderer

Vanessa atalanta L. (Admiral)

- 1979: Tiere der 1. Gen. nicht beobachtet. Den ersten Admiral sah ich am 26. 7. im Wallerseemoor. In der Folge wurde die Art mehrmals festgestellt, jedoch immer nur einzeln, überall in Salzburg bis Ende Oktober.
- 1980: Am 24. 7. erstmals beobachtet. An diesem Tag sehr häufig im gesamten Lungau. Es ließ sich keine einheitliche Wanderrichtung feststellen. Ansonsten in diesem Jahr nicht häufig, jedoch einzeln überall bis Ende Oktober.
- 1981: Ein Stück der 1. Gen. in Anif am 16. 5. (Stütz). Einzelfunde in Muhr (2.8., 1.9), am Tauernmoossee bei 2000 Metern am 6. 9. und in Anif (7. 9., Stütz). Im Oktober überall in Gärten, jedoch nicht sehr zahlreich.

Cynthia cardui L. (Distelfalter)

- 1979: Am 24. 5. sah ich bei Dürnstein/NÖ. drei Falter um 17 Uhr an einem blühenden Strauch. Am 10. 6. fand ich am Wartberg bei Großmain ein Exemplar. Weitere Funde: Tappenkarsee, 1700 m, am 30. 6. (2); Wartberg 25. 7. und 26. 10.; Muhr 28. 7.; Gaisberg 5. 8.; Wallerseemoor 5. 8. (Murauer); Salzburg – Stadt 6. 9. und 11. 10. Nur Einzelfunde; im Gegensatz zum Vorjahr keine aktive Wanderung beobachtet.
- 1980: Am 14. 6. große Wanderung. Die Tiere zogen, von Kärnten kommend, durch den Lungau und über den Radstädter Tauernpaß (1800 m) nach Norden und wurden in den darauffolgenden Wochen überall häufig beobachtet. So saßen in Anif am 29. 6. an einer einzigen Pflanze 5 Distelfalter. Am 28. 7. erhielt ich ein frisches Exemplar der Nachfolgegeneration. Weitere Funde folgten bis Ende Oktober, jedoch kein Massenflug mehr.
- 1981: Moosham im Lungau am 7. 6. stark abgeflogene Stücke. Im Herbst nur ganz selten beobachtet. Muhr, 1. 9. (1).

Autographa gamma L. (Gamma-Eule)

- 1979: Die erste Gamma-Eule wurde am 31. 5. in Fürstenbrunn gefangen. Sie blieb das einzige Frühjahrestier – das Wetter machte jede weitere Beobachtung unmöglich. Ab Mitte Juli trat die Art häufiger auf: Fürstenbrunn 16. 7. (3); Weitwörth 30. 7. (2); Bluntau 26. 7. (4); Wallerseemoor 26. 7. (mehrfach bei Tage); Schloßalm/Gastein, 2000 m, 27. 7. (mehrfach, Murauer, Stütz); Kitzsteinhorn, 2500 m, 6. 8. (1); Salzburg/Mönchsberg 15. 8. (mehrere hundert, Baumgartner, Schrott); Einzelfunde bis Ende Oktober, bei Tage an Blüten fliegend.
- 1980: Am 2. und 3. Mai kam je ein Exemplar an das Schwarzlicht auf dem Balkon meiner Wohnung in Salzburg/Leopoldskron. Beide Tiere waren vollkommen frisch und machten nicht den Eindruck, eine weite Wanderung hinter sich zu haben. Ich vermute, daß den beiden eine Überwinterung in irgend einem Stadium geglückt sein muß; weitere gamma-Beobachtungen erfolgten erst wieder am 20. 6. Während des ganzen Sommers und bis in den November

flogen Tiere überall im Land ans Licht und besuchten tagsüber Blumen. Eine Wanderung war aber nicht zu beobachten.

1981: Der erste Falter fand sich am 8. 5. in Muhr/Lungau. Einzelfunde gab es anschließend bis Anfang August überall im Land. Am 10. 8. beobachtete J. Baumgartner beim Scheinwerfer auf dem Mönchsberg einen sehr starken Anflug. Am 14. 8. kamen mir bei Vollmond an der Großglockner Hochalpenstraße (2400 m), 45 Exemplare ans Licht. Von Ende August bis in den November überall Einzelfunde. Sehr starker Flug am 2. 10. in der Stadt Salzburg (tagsüber) und Anflug in Fürstenbrunn (28 Stück).

Agrotis ipsilon Hufn.

1979: Das erste Tier kam am 31. 5. in Fürstenbrunn ans Licht. Am 15. 6. flogen bei Bozen/Südtirol in 800 Meter Höhe bei strömendem Regen mehrere tausend Exemplare an. Bluntau 23. 6.; Weitwörth 18. 7.; Blüntau 26. 7.; Schloßalm/Gastein 27. 7. (Murauer, Stütz); Wallersee 28. 8.; Fürstenbrunn 9. 9., 28. 9., 28. 11.; Leopoldskron 11. 9., 5. 10., 11. 10., 16. 10.; Weitwörth 14. 10.; Glanegg 11. 10. Bedingt durch das außergewöhnlich warme Wetter in der ersten Dezemberhälfte (wärmster Dezember seit 100 Jahren) flog ipsilon noch am 8. 12. in 3 Exemplaren in Fürstenbrunn ans Licht.

1980: Ein Einflug dürfte Mitte Juli erfolgt sein (Einzelfunde). Erst ab Anfang September wurde die Art kontinuierlich beobachtet, mit Flugmaximum Anfang bis Mitte Oktober.

1981: Schon am 12. 4. kam bei warmem Hochdruckwetter in Muhr ein Stück ans Licht. Einzelfunde dann ab Anfang August: Fürstenbrunn 3. 9. (3); Glanegg 8. 9. (4) und 2. 10. (1); Leopoldskron 9. 9. (2) und 3. 10. (2); Weitwörth 17. 10. (1).

Gruppe II: Binnenwanderer I. Ordnung

Aporia crataegi L. (Baumweißling)

1979: –

1980: Nur wenige Tiere am 18. 7. am Wartberg bei Großmain. Die Art ist dort bodenständig.

1981: *Aporia crataegi* wieder nur am Wartberg (12.7.).

Pieris brassicae L. (Großer Kohlweißling)

1979: Schon 1978 kündigte sich ein stärkeres Auftreten an; 1979 war er häufig wie schon lange nicht mehr. Die 1. Gen. wurde schon am 16. 5. in Grödig festgestellt und flog dann überall. Falter der 2. Gen. beobachteten die Sammler von Mitte Juli bis Ende August, auch in großer Höhe (Kitzsteinhorn, bei 2500 m) am 6. 8.; Obertauern bei 1800 m am 2. 8). Wanderschwärme wurden aber nicht beobachtet.

1980: Die 1. Gen. wurde nicht beobachtet (Wetter!). Mariapfarr 4. 8. (2); Bluntatal 5. 9. (mehrfach). Am 20. 9. in Leogang häufig; am 4. 10. noch 2 Stück in Koppl.

1981: Im Frühjahr überall einzeln; ab Mitte Juli die Sommergeneration sehr häufig bis September.

Artogeia rapae L. (Kleiner Kohlweißling)

1979: Die 1. Gen. nicht häufig, die 2. Gen. überall von Mitte Juli bis Ende August. Ein Stück von Salzburg/Leopoldskron vom 20. 10. dürfte einer teilweisen 3. Gen. zuzuzählen sein.

1980: Ebenfalls erst in der 2. Gen. häufig. Leogang 4. 9., mehrfach; Bluntau 5. 9., häufig; Koppl 4. 10. (2).

1981: Wie im Vorjahr.

Colias hyale L.

1979: –

1980: Leogang 4. 9. und 20. 9.; Bluntau 5. 9., einzeln.

1981: Fürstenbrunn 1. 8. (mehrfach); Wallerseemoor 6. 8. (mehrfach); Wartberg 16. 9. (häufig auf Wiesen).

Colias australis Vrtj.

1979: –

1980: Am 24. 7. im Lungau an heißen Hängen einzeln.

1981: Moosham/Lungau 7. 6. mehrfach; oberes Murtal 3. 8. (2); Leogang 18. 8. sehr zahlreich auf blumigen Kalkhängen.

Aglais urticae L. (Kleiner Fuchs)

Der Falter ist so häufig und überall anzutreffen, sodaß keine besonderen Angaben nötig sind.

Issoria lathonia L. (Kleiner Perlmutterfalter)

1979: –

1980: Nur im Lungau (bodenständig) beobachtet: 4. 8. Muhr und Mariapfarr.

1981: Moosham/Lungau 7. 6. (1); Muhr 8. 6. (1); Leogang 18. 8.

Lycaena phlaeas L. (Feuerfalter)

1979: –

1980: Bodenständig im Lungau in 3 Generationen. In Leogang am 4. 9. und am 20. 9. mehrfach beobachtet und vermutlich auch dort heimisch.

1981: Wieder im Lungau

Hyles gallii Rott. (Labkrautschwärmer)

1979: Baumgartner und Schrott fanden am 15. 8. ein Stück am Mönchsbergscheinwerfer in Salzburg.

1980: Am selben Ort 3 Stück vom 15. 8. (Schrott).

1981: Grödig, 20. 9. (Murauer, 1).

Hyles euphorbiae L. (Wolfsmilchschwärmer)

Nicht beobachtet. Dürfte in Muhr, wo er früher jährlich häufig zu finden war, ausgestorben sein.

Agrotis segetum Den. u. Schiff. (Saateule)

Nicht beobachtet.

Noctua pronuba L. (Hausmutter)

1979: Ab 22. 6. überall sehr häufig. Am 24. 6. kamen im Veitlbruch/Fürstenbrunn innerhalb von 2 Stunden ca. 150 Exemplare ans Licht. Große Mengen beim Mönchsbergscheinwerfer am 15. 8. (Schrott, Baumgartner). Fürstenbrunn 28. 9. (1).

1980: Vom 6. 7. bis 14. 9. überall beobachtet, jedoch nie mehr als 4 Stück

1981: Im Veitlbruch am 25. 6. ca. 90 Stück am Licht; am 29. 6. kamen dort ca. 60 Falter an. In dieser Zeit viele Tiere in Wohnungen. Salzburg-Leopoldskron 2. 7. (6); 4. 7. (8); Veitlbruch 6. 7. (4); 7. 8. (4); 30. 8. (3); 3. 9. (1); 24. 9. (2).

Noctua comes Hb.

1979: Die Art war jahrelang verschollen. Heuer fing ich ein Tier am 30. 7. bei Weitwörth in der Salzachau. Einige Tage vorher erhielt Stütz in Anif ebenfalls ein Stück.

1980: Wieder ein Stück in Weitwörth am 1. 8.; ein Stück am 6. 9. in Glanegg (Murauer).

1981: Veitlbruch/Fürstenbrunn je ein Stück am 6. 7., 7. 8. und 30. 8. Murauer fing einen Falter in Grödig am 27. 8.

Noctua fimbriata Schreber

1979: Nur wenige Einzelfunde.

1980: Ein Stück am 16. 7. in Leopoldskron.

1981: Die Art wird immer seltener.

Xestia c-nigrum L.

1979: Von Ende Mai bis Oktober; immer einzeln.

1980: Von der 1. Gen. nur 3 Stück in Salzburg am 12. 6. Am 15. 8. ein Stück im Wallerseemoor. Die größte Flugdichte herrschte vom 3. bis zum 20. 9. (überall zwischen 3 und 15 Exemplaren).

1981: Wallersee 2. 6. (2); Fürstenbrunn 25. 6. (1), 7. 8. (4), 30. 8. (4), 3. 9. (2); Muhr 2. 8. (2), 1. 9. (2); Glocknerstraße 14. 8. (1).

Mamestra brassicae L. (Kohleule)

1979: –

1980: –

1981: Veitlbruch/Fürstenbrunn 25. 6. (1); Tauernmoos bei 2000 m 6. 9. (1); Salzburg 9. 9. (1).

Mythimna albipuncta Den. u. Schiff.

1979: Käum beobachtet.

1980: Wenige Einzelfunde. 1. Gen.: Wallerseemoor 13. 6.; 2. Gen.: Wallerseemoor 5. 9., Glanegg 6. 9., Fürstenbrunn 8. 9.

1981: Fürstenbrunn 30. 8. (1), 3. 9. (1).

Mythimna l-album L.

1979: Weitwörth je 1 Stück am 29. 9. und 14. 10.

1980: –

1981: Fürstenbrunn 3. 9. (1).

Amphipyra pyramidea L.

1979: –

1980: Sehr häufig am Licht; überall im September. Letzter Fund am 17. 10.

1981: Nur einzeln am Licht; gleiche Flugzeit wie 1980.

Phlogophora meticulosa L.

1979: Nur ganz wenige Stücke im Herbst an Lampen.

1980: In Glanegg und Fürstenbrunn einzeln zwischen 8. 9. und 18. 10.

1981: Wie im Vorjahr

Apamea monoglypha Hufn.

1979: Einzeln im August.

1980: Je ein Stück am 4. 8., 15. 8. und 5. 9. im Wallerseeemoor und am 6. 9. in Salzburg.

1981: Wieder nur einzeln: 25. 6., 3. 9., 24. 9., 2. 10. in Fürstenbrunn; 31. 7. am Wallersee.

Macdunnoughia confusa Steph.

1979: Je 1 Stück am Wallersee (28. 8.) und in Weitwörth (29. 9.).

1980: Je ein Stück am 22. 5. und 1. 8. in Weitwörth und am 4. 8. in Muhr/Lungau.

1981: –

Autographa bractea Den. u. Schiff.

1979: –

1980: Je ein Stück am 30. 7. in Salzburg, am 18. 7. in Weitwörth und am 3. 8. am Wallersee.

Gruppe III: Binnenwanderer II. Ordnung

Colias crocea Geoffr. (Goldene Acht)

1979: Murauer fand am 20. 10. in Viehausen 2 Stück.

1980: Ein Stück am 20. 9. in Leogang.

1981: Moosham/Lungau 7. 6. (1); Wallersee 15. 8. (Murauer, 1); Anif 7. 9. (1).

Acherontia atropos L. (Totenkopf)

1979: Raupenfunde im September (Werfen, Nußdorf/Haunsberg).

1980: –

1981: –

Agrilus convolvuli L. (Windenschwärmer)

1979: Ein Exemplar am 29. 8. auf dem Mönchsberg (J. Baumgartner).

1980: Walchen/Pinzgau 4. 9., ein Stück (J. Baumgartner).

1981: Muhr, 26. 9. (Murauer, Stütz), 2 Stück.

Macroglossum stellatarum L. (Taubenschwanz)

1979: Im Herbst häufig überall in Salzburg. Im Frühjahr zwei Meldungen: Grödig 9. 6.

(Murauer); Anif 10. 6. (Stütz).

1980: Ab 4. 10. bis Anfang November überall einzeln.

1981: Schafberg (1700 m) 14. 6. (1); Grödig 20. 9. (1, Murauer); am 23. 9. bei Regen um 7.00 Uhr früh in der Stadt Salzburg (1).

Während eines Griechenlandurlaubes vom 17. bis 31. August 1980 in der Nähe von Athen war der Taubenschwanz häufig anzutreffen, zeigte aber ein eigenartiges Verhalten. Die Tiere flogen in Hotels und andere Gaststätten und ließen sich dort an dunklen Stellen der Wände nieder. So saßen in der Empfangshalle „meines“ Hotels zwei Tiere Flügel an Flügel durch 12 Tage beisammen, ohne sich von der Stelle zu bewegen. Leider mußte ich dann abreisen und konnte nicht länger beobachten. Es wäre interessant, ob andere Sammler ähnliches schon beobachtet haben und ob stellatarum im Hochsommer eine Pause einlegt.

Hyles lineata livornica Esp. (Linienschwärmer)

1979: Ein Fund auf dem Mönchsberg am 15. 8. (Schrott).

1980: –

1981: –

Mythimna unipuncta Haw.

1979: Glanegg, 25. 10. (Murauer, 1) und 6. 11. (Embacher, 1); Siezenheim 2. 11. (1).

1980: –

1981: Ein Stück in Weitwörth am 17. 10. (stark abgeflogen).

Mythimna vitellina Hb.

1981: 1 Stück am 31. 8. 1981, Wallerseemoor (Stütz).

Heliothis maritima bulgarica Drdt.

1979: Mönchsberg in Salzburg, 17. 8. (Schrott, 1).

Heliothis peltigera Den. u. Schiff.

1979: Auf dem Mönchsberg am 15. 8. (Schrott, Baumgartner, 1); Schloßalm/Gastein 26. 7. (Murauer).

1980: Wieder von Schrott am 13. 8. auf dem Mönchsberg (4).

1981: –

Nycterosea obstipata F.

1979: Der kleine Spanner kam am 13. 9. in Salzburg-Leopoldskron ans Licht (1).

1980: –

1981: –

Gruppe IV: Wanderverdächtige Arten:

Nymphalis polychloros L. (Großer Fuchs)

1980: Nur ein Exemplar bei Weitwörth in der Au.

1981: –

Agrotis exclamationis L.

1980: Vom 12. 6. bis 15. 8. sehr zahlreich am Licht. Hauptflugzeit vom 20. 6. bis 1. 8.: Weitwörth 6. 7. (18); Wallerseemoor 29. 7. (15).

1981: Wallerseemoor 2. 6. (12); Leopoldskron 28. 6. (18), 2. 7. (31).

Celaena leucostigma Hb.

1980: Am 8. 9. ein Stück im Veitlbruch/Fürstenbrunn. Diese Art der Feuchtbiotope, deren Raupe an Iris leben soll, wurde früher einzeln am Weißsee-Scheinwerfer beobachtet (2350 m). Ich glaube nicht, daß leucostigma in Salzburg bodenständig ist.

Literatur:

EITSCHBERGER U. & H. STEINIGER (1973): Aufruf zur internationalen Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei den Insekten. Atalanta, Band 4.

EMBACHER G. (1978): Wanderfalterbeobachtungen 1976 – 1978. Jahresbericht Nr. 8; Haus der Natur, Salzburg.

FORSTER W. & Th. WOHLFAHRT (1960 – 1980): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Bände III, IV, und V. Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

HIGGINS L. G. & N. D. RILEY (1978): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Verlag P. Parey, Hamburg.

KOCH M. (1976): Wir bestimmen Schmetterlinge, Band IV, Spanner. Verlag Neumann, Leipzig-Radebeul.

LERAUT P. (1980): Liste systematique et synonymique des lepidopteres de France, Belgique et Corse. Alexanor-Supplement, Paris.

REZBANYAI L. (1980): Wanderfalter in der Schweiz 1978. Atalanta, Band 11, Heft 2, Mai 1980.

WILLIAMS C.B. (1961): Die Wanderflüge der Insekten. Verlag P. Parey, Hamburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Embacher Gernot

Artikel/Article: [Forschungsstelle für Falterwanderungen am Haus der Natur. - In: STÜBER Eberhard, Salzburg \(1982\): Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg IX. Folge. 140-149](#)